



© Rupert Steiner

Der neue Veranstaltungssaal und die Vinothek von Röschitz ist ein klassischer Pavillon. Der Tradition dieses Bautyps folgend steht er nach allen Richtungen offen „mitten“ in der Landschaft. In seiner Architektsprache folgt er keinem historischen Bautypus. Das Gebäude ist Zentrum, die Weinviertler Landschaft um Röschitz und Röschitz selbst sind Kulisse. Der eingeschnittene Zugang zum Gebäude über die Geländekante mit einer flachen Freitreppe sowie den umlaufenden Sonnenterrassen unterstreichen die Wirkung als Solitär. Die Zufahrt wird im hinteren Bereich der ehemaligen Ziegelgrube angeordnet. Damit sind Zulieferung direkt in den Gastronomiebereich sowie barrierefreie Er-schließung gewährleistet.

Den knappen Budgetvorgaben folgend wurde dem Bauwerk ein einfaches, modulartiges Konstruktionsprinzip unterlegt. Ökonomische Spannweiten und einfache Regeldetails garantieren eine rasche und damit kostengünstige Bauweise. Ein hoher Grad an Vorfertigung wurde angestrebt. Die gesamte Tragkonstruktion ist aus Konstruktionsholz mit Stahlsäulen gefertigt, lediglich die Umfassungswände sind als Scheiben aus Stahlbeton zur Aussteifung angeordnet und mit einer verputzten Wärmedämmfassade versehen. Die großen Glasflächen werden durch einfache Drehtüren geöffnet.

Der einfachen Form folgend bleibt auch die Wahl der Materialien einfach sowie zurückhaltend und folgt einem ökologischen und ökonomischen Grundprinzip. Ein einfacher Holzboden als Industrieparkett in Eiche erinnert hier an die Tradition des dörflichen Wirts- und Weinhauses. Das Dachtragwerk in Holz bleibt unverkleidet, haustechnische Installationen können durchaus sichtbar bleiben. Dem Wesen eines Pavillons folgend werden alle Glasfronten mit Vorhang-Elementen ausgestattet, die die Funktion des Blendschutzes übernehmen. Das weit vorkragende Dach garantiert einen optimalen, baulichen Sonnenschutz in der warmen Jahreszeit. Bei Bedarf und je nach Witterung und Veranstaltung können alle Glasflächen mit Aussenjalousien beschattet und geschlossen werden.

Alle Funktionsbereiche einschließlich dem eingeschlossenen Innenhof sind untereinander flexibel und variabel zuschalt- und öffbar. Bei schönem Wetter wird

Veranstaltungssaal Vinothek

Am Ziegelstadl 1
3743 Röschitz, Österreich

ARCHITEKTUR
Architekt Zieser Ziviltechniker-GmbH

BAUHERRSCHAFT
Marktgemeinde Röschitz

TRAGWERKSPLANUNG
Retter & Partner

FERTIGSTELLUNG
2018

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
17. April 2019



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Veranstaltungssaal Vinothek

der Veranstaltungssaal zu einer sich nach allen Seiten hin öffnenden Dachskulptur. Die rundum angeordneten Terrassen bieten definierte Aufenthaltsbereiche in jeder Himmelsrichtung, jene im Süden wird durch eine etwas breitere Ausführung mit Blick nach Röschitz ergänzt. Der umschriebene und gleichzeitig als Vorplatz funktionierende Innenhof folgt in seiner Funktion dem historischen Vorbild der Weinviertler Häuser und dem geborgenen Ambiente eines Heurigenlokals. Der zwischen Pavillon und den beiden Kellergebäuden liegende Platz ist gleichzeitig Festwiese und Grünfläche, die Kellergebäude mit ihren anmutigen und ortstypischen Giebelflächen sind wiederum Kulisse. Der Saal selbst ist im Verhältnis 40/60 teilbar und vom Foyer/Gastronomie getrennt begehbar. An seinem südöstlichen Ende sind die Saaltechnik, Stuhllager, Künstlergarderobe sowie Bühnenpodest angeordnet. Diese Räume sind auch von außen (Sonnenterrasse und Innenhof) begehbar und garantieren somit optimale Gebrauchstauglichkeit. Eine Theke sowie die Möglichkeit einer offenen Feuerstelle ergänzen das Angebot für die Gäste im Bereich des Restaurant und der Vinothek. Im Raumverband mit dem Restaurant und dem Foyer befindet sich die Vinothek in der sich die örtlichen Winzer mit ihren Produkten präsentieren können, hier wurde auch ein Weinkühlschrank für bis zu 640 Flaschen Wein eingebaut um Produkte der Winzer auch gekühlt vorrätig zu haben. Im nordwestlichen Gebäudeteil sind die Küche, Lager und die Nebenräume angeordnet.

Hochwärmedämmende Verglasungen sowie Dachaufbauten garantieren eine Energiekennzahl im Bereich des Niedrigenergiehauses. Die eingebauten Be- und Entlüftungsanlagen unterstützen die Fußbodenheizung die mittels eigener Pelletsheizung befeuert wird. Eine kleine Teilunterkellerung bietet Raum für die technische Ausstattung des Gebäudes mit der erwähnten Pelletsheizanlage und einer Lüftungsanlage für den Veranstaltungssaal. Die Be- und Entlüftungsanlagen für die Vinothek, die Küche und die Nebenräumen wurde in einem dafür notwendigen Technikraum platzsparend in der Zwischendecke über den Nebenräumen angeordnet. Hinter dem zweiten, bestehenden Kellergebäude liegt die Zufahrt zum Veranstaltungssaal. Somit sind Zulieferung und barrierefreier Zugang gewährleistet.
 (Text: Architekt)

DATENBLATT

Architektur: Architekt Zieser Ziviltechniker-GmbH (Johannes Zieser)

Mitarbeit Architektur: Robert Oberhuber, Ernst Peter Kogler

Bauherrschaft: Marktgemeinde Röschitz

Mitarbeit Bauherrschaft: Bürgermeister Christian Krottendorfer

Veranstaltungssaal Vinothek

Tragwerksplanung: Retter & Partner
 Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 08/2015 - 09/2015
 Planung: 10/2016 - 07/2017
 Ausführung: 08/2017 - 07/2018

Grundstücksfläche: 3.400 m²
 Bruttogeschossfläche: 695 m²
 Nutzfläche: 618 m²
 Bebaute Fläche: 610 m²
 Umbauter Raum: 3.500 m³
 Baukosten: 1,5 Mio EUR

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 17,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Endenergiebedarf: 133,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Primärenergiebedarf: 220,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Außeninduzierter Kühlbedarf: 61,0 kWh/m²a (Energieausweis)
 Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung
 Materialwahl: Holzbau, Mischbau, Stahlbeton, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau

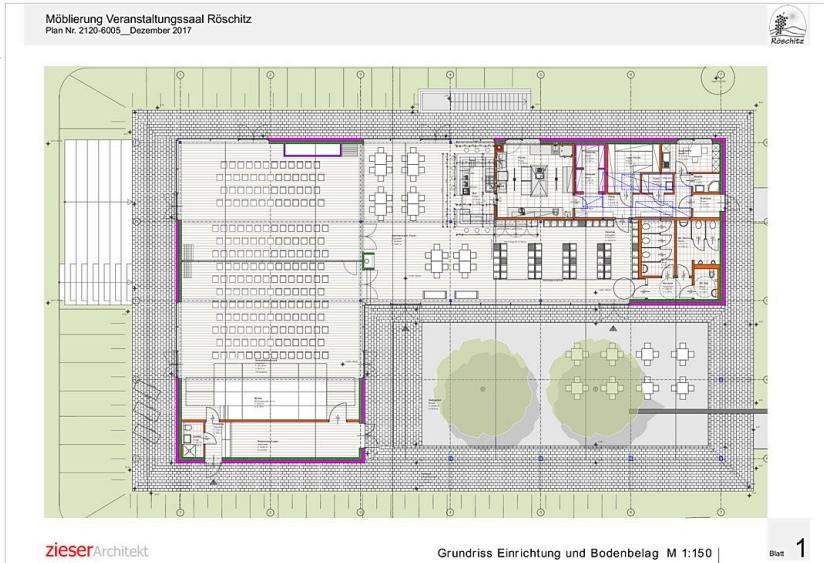
AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeisterarbeiten:
 Leyrer + Graf Baugesellschaft mbH, 3580 Horn, Franz-Graf-Straße 1
 Holz- und Dachbauerarbeiten:
 Hochwimmer Edwin GmbH & Co KG, 3743 Röschitz, Lange Zeile 58
 Rubner Holzbau GmbH, 3200 Ober-Grafendorf, Rennersdorf 62
 Aluminiumportale + Pfosten-Riegel-Glasfassade:
 Staab Metallbau GmbH, 3595 Brunn an der Wild, Industriestraße 10

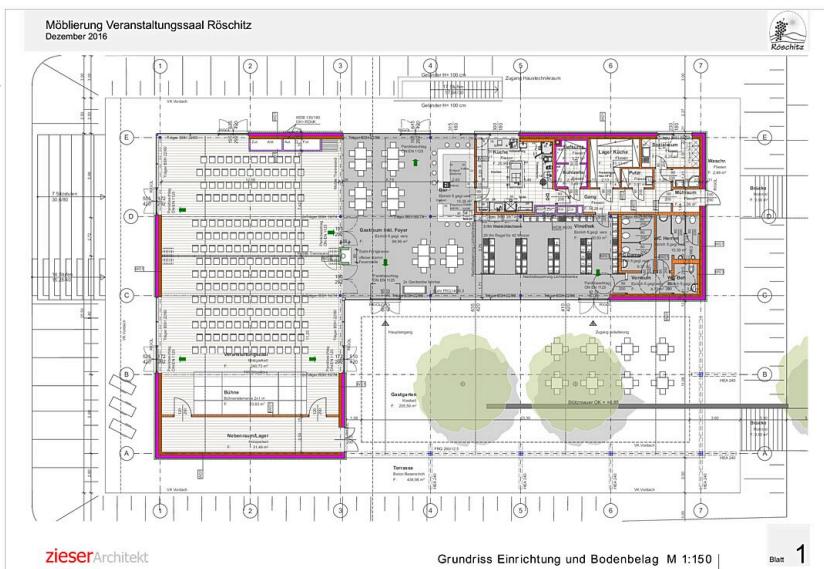
AUSZEICHNUNGEN

Veranstaltungssaal Vinothek

Vorbildliches Bauen in Niederösterreich 2019, Preisträger



2120-6005_01_Möblierung.pdf

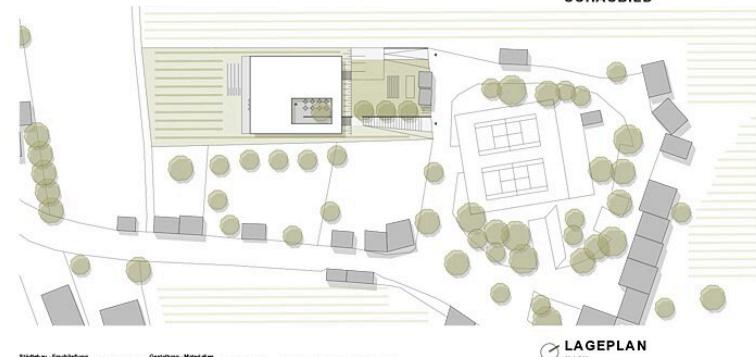


VERANSTALTUNGSSAAL RÖSCHITZ



Veranstaltungssaal Vinothek

SCHAUBILD



LAGEPLAN
M 1:500

Härtelbau - Erscheinung
Der neue Veranstaltungssaal von Röschitz ist ein klassischer Pavillon. Der Trakt des Hauses ist ein geschwungenes Element, das offen „zur“ in die Landschaft in seiner Ausrichtung und Form hineinsteht. Das Gebäude ist Zentrum, die Wiese und der Park sind die Umgebung. Die Fassade ist aus hellen Natursteinen und Holz. Die verglaste Seite zum Hof hin ist eine schlichte, schwere Fundamentelement, die die gesamte Fassade aufstützt. Die Zukunft wird ein Element der strategischen Planung sein, um die Ressourcen zu schonen. Wichtig bleibt in den Gestaltungselementen sowie in der Energieversorgung gewisse Erneuerbarkeit.

Basiswissen
Den knappen Budgetvorgaben ließt wurde ein modernes Konzept erarbeitet. Ein Konsultationsprozess umlegte Österreichische Bauherren und Architekten zusammen. Der Entwurf ist eine reiche und detaillierte Konzeption, die die Anforderungen des Bauauftraggebers eingeholt. Die geplante Tagungsstätte soll eine hohe Qualität und einen guten Bezugspunkt für die Region Röschitz und die gesamte Steiermark bilden. Die großen Gläsern werden durch eine spezielle Drehtür geöffnet, in Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher des Vereins von Fensterläden und Windabweisern im Eingangsbereich sorgen werden.

Gestaltung - Materialien
Vorfeld der Wiesenhalle und dem gegenüberliegenden Ambiente eines Heimgartenhauses. Der gesamte Platz ist als einheitlicher Platz mit geplasterter Liegefläche. Ein einfacher Holzrost ist am Ende des Platzes aufgestellt. Der gesamte Platz ist geprägt durch Festivals, Feiern und andere soziale Ereignisse. Dieser erinnert an die Tradition des österreichischen Festes und ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Das eingeschlossene Gelände ist am Vordach des Foyers und vom Foyer aus über einen Treppenaufgang zu erreichen. Am südlichen Ende sind die Saalräume. Stützmauern sind aus Natursteinen gebaut und verdecken die Bühne. Die Bühne ist aus Holz und besteht aus einer Reihe von Sitzreihen. Das eindrucksvolle Dach ist geprägt durch die warmen Farben des Holzes. Die Bühne ist nach oben hin offen und bietet einen schönen Blick auf den offenen Teil des Kreislaufs mit seinen farbigen Vorhängen geschlossen werden.

Funktionen
Funktionen sind funktionsweise einstellbar, damit sie angepasst werden und unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Der schönste Platz wird der Veranstaltungssaal sein, der eine hohe Kapazität und eine gute Akustik hat. Die großen Gläsern werden durch eine spezielle Drehtür geöffnet, in Abhängigkeit von der Anzahl der Besucher des Vereins von Fensterläden und Windabweisern im Eingangsbereich sorgen werden.

Vorfeld der Wiesenhalle und dem gegenüberliegenden Ambiente eines Heimgartenhauses. Der gesamte Platz ist als einheitlicher Platz mit geplasterter Liegefläche. Ein einfacher Holzrost ist am Ende des Platzes aufgestellt. Der gesamte Platz ist geprägt durch Festivals, Feiern und andere soziale Ereignisse. Dieser erinnert an die Tradition des österreichischen Festes und ist ein Ort der Begegnung und des Austausches. Das eingeschlossene Gelände ist am Vordach des Foyers und vom Foyer aus über einen Treppenaufgang zu erreichen. Am südlichen Ende sind die Saalräume. Stützmauern sind aus Natursteinen gebaut und verdecken die Bühne. Die Bühne ist aus Holz und besteht aus einer Reihe von Sitzreihen. Das eindrucksvolle Dach ist geprägt durch die warmen Farben des Holzes. Die Bühne ist nach oben hin offen und bietet einen schönen Blick auf den offenen Teil des Kreislaufs mit seinen farbigen Vorhängen geschlossen werden.

Technik
Forschungsergebnisse zeigen, dass hochwertige Bauteile generell eine Energieeinsparung im Bereich des Heimgerätes. Die Energieeffizienz kann durch die Verwendung eines Türlagers und eines dichten Türrahmens sowie durch die Verwendung von Isolierverglasung und einer dichten Tür verschafft werden. Das dafür notwendige Technikum ist in einem separaten Raum untergebracht. Dieser Raum ist für die Aufbewahrung von technischen Geräten bestimmt. Er ist von innen mit einer Ablagefläche ausgestattet.

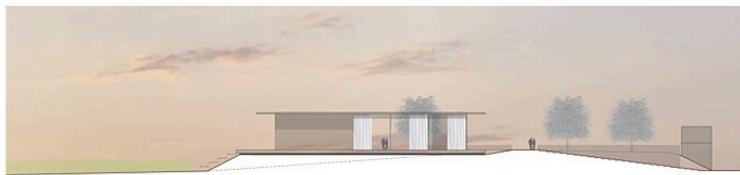


BLATT 1

2120_Röschitz_Blaat_1.pdf

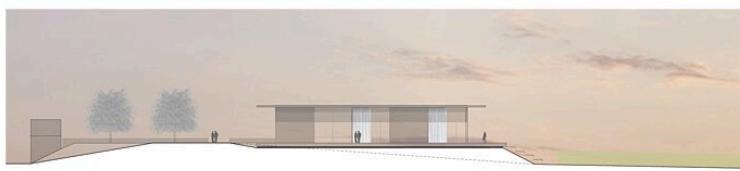
zieserArchitekt

VERANSTALTUNGSSAAL RÖSCHITZ



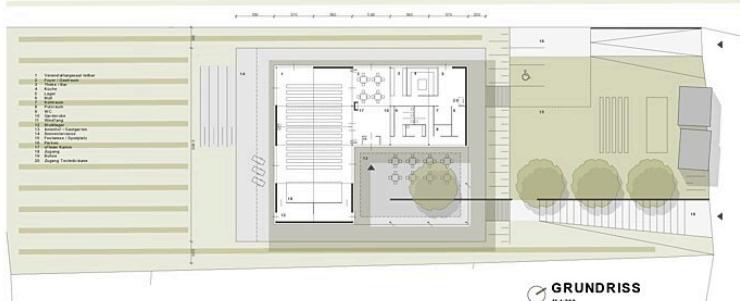
ANSICHT OST

M 1:200



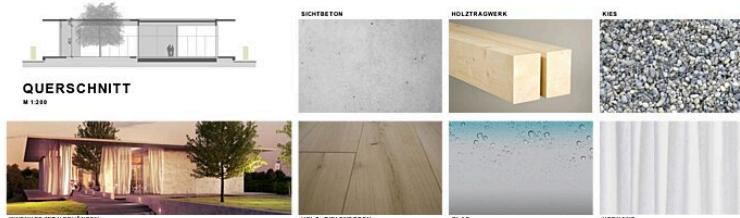
ANSICHT WEST

M 1:200



GRUNDRISS

M 1:200



QUERSCHNITT

M 1:200



BLATT 2

zieserArchitekt

Veranstaltungssaal Vinothek